

UNSERE FRAUEN HABEN VEREINSGESCHICHTE GESCHRIEBEN NACHLESE ZUR 1. HAUPTRUNDE DES DFB POKALS

Unsere Frauenmannschaft hatte sich mit dem Pokalsieg im Land Brandenburg für den DFB-Pokal qualifiziert. Damit durfte erstmal in der Geschichte des SV Grün-Weiss Brieselang eine Mannschaft im DFB-Pokal mitspielen. Am Sonntag, den 13. August fand nun die erste Runde auf dem Sportplatz vom ESV Lok Elstal gegen Stern 1900 aus Berlin Steglitz statt. Es war ein erhebendes Bild als die Mannschaften unter dem Klang der DFB-Hymne und der Begleitung der Einlaufkinder im Grün-Weissen Trikot auf den Platz einliefen. Hier gilt unser besonderer Dank an die Eltern und Großeltern der begleitenden Kinder. 10 von den Kindern waren dann auch die Ballkinder am Spielfeldrand während der gesamten Spielzeit. In der ersten Halbzeit bewegte sich unsere Mannschaft – amtierender, überragender Meister der brandenburgischen Landesliga – noch auf Augenhöhe mit dem Absteiger aus der Regionalliga dem SFC. Das äußerte sich in regelmäßig vorgetragenen schnellen Gegenstößen. Zweimal sind unsere Frauen da gefährlich hinter die Abwehr vom SFC gekommen. Leider hat das Quäntchen Glück gefehlt. Trainer Sven Thoß meinte nach dem Spiel „, Wenn daraus ein Tor entstanden wäre, wäre Stern wohl nicht mehr zurückgekommen“. In der zweiten Halbzeit wurde Stern gefährlicher und überlegener. Besonders zwischen der 60. Und 70. Minute hatte der FCS einige gute Torchancen. Es sah aber in der 80. Minute schon nach Verlängerung aus, aber leider kam es in der 81. Minute im Torraum von Grün-Weiss zu einer Attacke unserer Spielerin, die der Schiedsrichter als elfmeterreif entschied und mit einer roten Karte ahndete. Der anschließende Elfmeter wurde durch Stern verwandelt, obwohl unsere Torfrau die Ecke geahnt hat. Beim 1:0 blieb es dann auch. Wir können Trotz Niederlage auf unsere Frauen stolz sein. Sie haben Ihre Haut teuer verkauft. Wir drücken die Daumen dafür, dass es in dieser Saison wieder mit dem Landespokal funktioniert und damit auch die Teilnahme im DFB-Pokal. Übrigens es wurde dank unseres Sponsors HONEST mit den gleichen Bällen gespielt, die augenblicklich auch in Australien bei der Weltmeisterschaft zum Einsatz kommen. Dem FC Stern 1900 wünschen wir viel Erfolg für die 2. Runde. Es war ein friedliches Fußballfest. Man sieht es geht auch ohne Fantrennung. Von den vielen Fanzuschriften, die es auf den Punkt trifft

Hallöööchen lieber Sven,

hallöööchen zusammen Ihr Lieben!

*hier meldet sich (mit etwas zeitlichem Abstand und mentalem "Runterfahren") Euer treuer Fan und "Medizinmann" DOC Detti mit ganz lieben Grüßen und einem dicken Dankeschön ans gesamte Team für Euer erneutes enges Vertrauen in meine fachlich-med. Expertise beim letzten doch echt sehenswerten Auftritt in Elstal! Ich habe von Euch eine klasse geile 1.HZ und Teamleistung gesehen, in der Ihr schon hättet, alles klarmachen können...!? Leider kam es aufgrund einiger unglücklicher Umstände und auch zusätzlich nicht optimaler Ereignisse nun doch anders als erhofft, was ich auch für Euch echt schade finde! Ihr seid einfach ne nette tolle und spielerisch starke Truppe und ein hervorragendes Team um Thossi und dem Staff! Schade, dass ich Euch *diesmal nicht das gewohnte Glück* mitbringen konnte...!? Ich bin jederzeit gerne immer wieder und unverändert motiviert für Euch am Start und wünsche Euch eine erfolgreiche und vor allem verletzungsfreie Saison- IG Euer dankbarer DOC Detti 🙌❤️❤️❤️😊👍*

Lasst uns aber nochmal auf den Background zu diesem Spiel kommen: Die DFB-Regeln lassen es nicht zu, dass wir auf unserem Fichte Sportplatz die Spiele im DFB-Pokal austragen dürfen, obwohl wir eine hervorragende Infrastruktur mit unserem Vereinsheim haben. Unverständlich, da sogar die Champions League der Frauen auf Kunstrasen ausgerichtet wird. Wir hatten auch nochmal einen Antrag auf Ausnahme gestellt, da auch der Heimatplatz von Stern ein Kunstrasenplatz ist - abgelehnt. Somit mussten wir einen Kunstrasenplatz im Umfeld suchen. Es kamen im direkten Umfeld 3 Plätze in die Auswahl. Beim VFL Nauen war leider der Termin schon belegt, die Rahmenbedingungen beim SV Falkensee-Finkenkrug hätten nicht gepasst. Aber der ESV Lok Elstal hat uns dann seinen Platz zur Verfügung gestellt. Der Verein hat uns einen Platz zur Verfügung gestellt, der dem Spiel mehr als würdig war. Man hatte den Eindruck, dass der Platz mit der Nagelschere gepflegt wurde. Auch die Kooperation des Umfeldes war so, als ob Lok Elstal selbst gespielt hätte. Unser recht herzlicher Dank gilt dem Vorsitzenden Uwe Kreideweiß und seinen Vielen Helfern. Auch gilt unser Dank der mit dem ESV Lok Elstal und SV Grün-Weiss Brieselang gemischten Ordnertruppe. Leider führte das umfangreiche Regelwerk des DFB zu erheblichen Kosten. Wir hatten uns aber im Vorfeld aber dazu entschieden mit den Eintrittspreisen am unteren Rand der DFB-Vorgaben zu bewegen. 267 zahlende Zuschauer und ca. weitere 100 Besucher haben das Spiel begleitet. Wir hoffen, dass wir am Ende des Tages mit einem kleinen finanziellen blauen Auge davonkommen. Das Antrittsgeld des DFB von 3.500 € (dass sich beide Mannschaften teilen müssen) steht in keinem Verhältnis zu dem, was bei den Männern in der ersten Runde gezahlt wird (weit über 100.000 €).

Unser Aller Dank gilt den vielen, vielen Helfern vom ESV Lok Elstal und dem SV Grün-Weiss Brieselang. Ohne deren helfenden Hände wäre nicht ein so großartiges Fußballfest, trotz Niederlage, zu Stande gekommen. – FWG-